



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-5824</b>
	Datum: 12.06.2018
<b>Herrn Nizar Müller</b>	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

**Umbaugestaltung und Verschönerungsaktion vom Fußgängertunnel  
Rampen- und Treppenanlage am Langenhorner Markt ein Flop? (III)  
Kleine Anfrage 49/2018 von Herrn Nizar Müller**

Gemäß dem Internet-Auftritt des Bezirksamtes Hamburg-Nord heißt es zur Treppen- und Rampenanlage am Langenhorn-Markt: „Mit dem Abriss und Neubau des alten Marktmeisterterbüros Mitte April 2013 hatten auch die Arbeiten für die neue Treppen- und Rampenanlage begonnen. Diese ist seit Anfang November 2013 fertiggestellt... Die bisherige Rampe wurde basierend auf verbindlichen Regeln für das maximal zulässige Gefälle von Rampen im Zuge der Erneuerung der Treppe am Fußgängertunnel nicht wieder installiert. Die neue Rampe weist ein so geringes Gefälle auf, dass sie nicht nur für Kinderwagen, Rollatoren und Fahrräder, sondern auch für Rollstuhlfahrer und E-Rollstühle nutzbar ist... Auch der neu gestaltete Fußgängertunnel, der im Oktober fertig gestellt wurde und den Bahnhofsvorplatz mit der Marktplatzfläche verbindet, trägt zu einem positiveren Bild bei. Er wurde mit einer verbesserten Beleuchtung, hellen Wandfliesen, neuen Farben und Werbeflächen aufgewertet. Auch die Tunnelein- und -ausgänge wurden aufgeweitet, sodass der bisher eher dunkel wirkende Tunnel insgesamt heller, freundlicher und besser einsehbar ist. Am nördlichen Tunneleingang wurde ein kommunaler Infokasten mit Tipps zu Veranstaltungen in Langenhorn angebracht.“

Mittlerweile sind mit deutlicher Verspätung die Arbeiten abgeschlossen, das Resultat ist jedoch hinterfragenswert. Neben diversen neuen und alten Graffiti auf den Wandfliesen und dem Beton ist auch der kommunale Infokasten in einem schlechten Zustand.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:**

1. Wie wird die aktuelle Situation im Fußgängertunnel, der Rampen- und Treppenanlage beurteilt (siehe 4 Fotos im Anhang)?

Die Arbeiten zur Farbgestaltung der Treppen und Rampenanlage sowie des Fußgängertunnels sind seit Ende November 2017 abgeschlossen. Die seit dieser Zeit entstandenen Verschmutzungen, wie sie sich auf den der Anfrage beigefügten Fotos zeigen, sind bedauerlich. Ihr Ausmaß stellt sich jedoch nicht als weitgehender dar als der in anderen Unterführungen.

2. Wie häufig wurden nach dem Umbau Graffiti an der Rampen-, Treppen- und Tunnelanlage entfernt und der kommunale Infokasten durch Vandalismus beschädigt? Welche Kosten sind hierfür zwischen 2015 bis heute entstanden? Aus welchem Haushaltstitel wurden die Kosten getragen (bitte nach Anzahl der Einsätze und Jahren aufschlüsseln)?

2013:	1x Graffiti-Entfernung	950 Euro
2014:	1x Graffiti-Entfernung	720 Euro
	1x Graffiti-Entfernung	720 Euro
	1x Reinigung vor Montage hist. Motive	950 Euro
2015:	1x Reinigung Moosbewuchs Treppe	180 Euro

3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den aktuellen Zustand kurzfristig zu verbessern?

Es sind derzeit keine weiteren Maßnahmen angezeigt als solche des reagierenden Handelns.

4. Wie lange hat die komplette Ausgestaltung der sichtbaren Betonflächen sowie Tunnelwände gedauert?

Vom 04.07.2017 bis 29.11.2017.

5. Inwiefern wurde das mit dem Quartiersforum entwickelte und abgestimmte Farbkonzept jetzt umgesetzt?

Die Farbgestaltung wurde analog der öffentlich ausgewählten Vorzugsvariante des Quartiersforums 9/2015 umgesetzt.

6. Warum wurden die im Jahre 2013 angebrachten helleren Wandfliesen übermalt?

Die farbliche Neugestaltung des Fußgängertunnels war Teil der Gesamtmaßnahme zur Farbgestaltung der Treppen- und Rampenlage und des Tunnels. Die Farbgestaltung und Übermalung der Wandfliesen wurde entsprechend des Ergebnisses aus dem Quartiersforum umgesetzt.

7. Welche (Mehr-)Kosten sind u.a. durch die Umgestaltungswünsche des Bezirksamtes entstanden?

Durch das Bezirksamt ausgelöste Umgestaltungswünsche bzw. Mehrkosten gab es nicht.

Die Politik hat die Verschönerungsaktion im Jahr 2015 ins Leben gerufen, in deren Ergebnis die Beteiligung der Öffentlichkeit durch das Quartiersforum erfolgte. Die Bezirksversammlung hat 25.000 Euro für die Maßnahme bereitgestellt.

Als nach der Ausschreibung deutlich wurde, dass diese Mittel nicht ausreichen, wurden weitere 25.000 Euro RISE-Mittel durch das Bezirksamt akquiriert. Die Umsetzung erfolgte schrittweise, um im Kostenrahmen zu bleiben.

8. Auf welcher Grundlage konnte das Bezirksamt weitere 25.000 EUR an RISE-Mitteln für ein, seit Ende 2015, nicht mehr gefördertes Gebiet akquirieren?

Die Idee, die Treppen- und Rampenanlage farblich zu gestalten, wurde im Jahr 2015, also während der laufenden Förderperiode entwickelt. In Abstimmung mit der Fachbehörde wurde die Umsetzung auch nach der offiziellen Beendigung des Förderverfahrens für diese Einzelmaßnahme ermöglicht.

9. Wie lauten die finalen Gesamtkosten für die Umbaugestaltung vom Fußgängertunnel, der Rampen- und Treppenanlage inklusive Verschönerungsaktion des Sichtbetons mit Stand 15.05.2018? Die Umsetzung der Farbgestaltung inklusive Graffitienschutz und Aufbereitung der Flächen hat sich bereits zum 24.10.2017 auf insgesamt 46.200,53 Euro belaufen, was jetzt schon eine Kostensteigerung von mehr als 80% bedeutet.

Das beauftragte Angebot für die Farbgestaltung lag bei den genannten 46.200,53 Euro. Die Schlussabrechnung erfolgte nach Abrechnung der real erfolgten Arbeiten durch abschließendes Aufmaß und lag bei 50.421,86 Euro.

10. Gibt es mit dem Management des LaHoMa, EKZ oder Krohnstieg-Centers eine Absprache, dass die Ausgestaltung überarbeitet werden soll?

Nein.

12.06.2018

Tom Oelrichs

Anlage/n:

4 Fotos

